

Marcellus schlägt Hännibal vor Nola zurück. Hännibal überwintert in Cápua.

Abfall unter Roms süditalischen Bundesgenossen.

- 212** Hännibal nimmt Tarént (ohne die Burg), Marcellus Syrakús (der Mathematiker Archimedes †). Syrakús Sicilien einverleibt.

Niederlage und Tod der Brüder Publius und Gnaeus Cornelius Scipio in Spanien.

Hännibal vor den Thoren Roms. Die Römer nehmen Cápua wieder.

Fabius Máximus erobert Tarént zurück.

Marcellus fällt bei Venusia.

- 207** Hádrubal, Hännibals Bruder, in Spanien von dem jüngeren Publius Cornelius Scipio nach dem Verlust Neu-Karthagos besiegt, wird nach seinem Eintreffen in Italien am Metaurus (Metauro) geschlagen und bleibt in der Schlacht.

Hännibal zieht sich nach Bruttium (Kalabrien) zurück.

Scipio, im Bündnis mit König Syphax von West-Numidien (westliches Algier), vertreibt die Karthager aus Spanien und bildet daraus zwei Provinzen.

Scipio geht von Sicilien nach Afrika und landet bei Útica. König Masinissa von Ost-Numidien (östliches Algier) tritt an Stelle des zu den Karthagern abgefallenen Syphax (Sophonisbe) auf die Seite der Römer.

Hännibals Rückkehr nach Karthago.

- 202** Schlacht bei Zama: Scipios entscheidender Sieg über Hännibal. Scipio Africanus (der Ältere).
- 201** Friedensschluß: Die Karthager verlieren alle überseeischen Besitzungen, ihre Flotte und Kriegselephanten, sowie das Recht selbständiger Kriegserklärung.
- 200—197** Krieg gegen König Philipp V von Macedonien, veranlaßt durch das Bündnis Philipps V mit Antiochus „dem Großen“ von Syrien zur Teilung Ägyptens.